

Brüssel, den 23. August 2006

Kommission stellt 26 Mio. € für ein Projekt zur Bergung der Schiffswracks in der Bucht von Nouadhibou in Mauretanien bereit

Mit den von der Kommission für dieses Projekt freigegebenen Stabex-Mitteln sollen die Schiffbarkeit und Sicherheit in der Bucht von Nouadhibou verbessert und somit die Wirtschaftstätigkeit im Hafen der Stadt angekurbelt werden. Die verschiedenen Gewerbeaktivitäten (Handel, Industrie, industrielle und handwerkliche Fischerei) haben in der Bucht von Nouadhibou zu einer Diversifizierung des Seeverkehrs geführt. Die in der Bucht liegenden Wracks stellen jedoch eine ernste Gefahr für die Schifffahrt dar und führen seit einigen Jahren insbesondere bei den Fischereifahrzeugen zu einem rückläufigen Verkehrsaufkommen, mit spürbaren wirtschaftlichen und sozialen Folgen für den Staat und die Bevölkerung Mauretaniens. Bei dem Bergungsprojekt wurden auch ökologische Aspekte berücksichtigt, um jegliches Risiko der Verschmutzung durch Feststoffe oder Chemikalien zu vermeiden. Im Ergebnis dieses Projekts, für das die Kommission 26,2 Mio. € genehmigt hat, wird Folgendes erwartet: Verbesserung der Schiffbarkeit, Einhaltung der Sicherheitsnormen in der Bucht von Nouadhibou, Umweltschutz und Stärkung der Verwaltungskapazitäten.